Reinigungs- und Pflegeanleitung
Geölte Holzböden

Maier & Langecker
TISCHLEREI & PLANUNGSBÜRO

1. ALLGEMEINES
Diese Pflegeanweisung enthält alle Anleitungen zur Reinigung und Pflege von werkseitig endgeölten, vorgeölten und mit Ölen bauseitig imprägnierten Holzböden.

Bitte unterscheiden Sie zwischen einem geölten und einem geölt/gewachsten Boden.

Die Lebensdauer der geölten Oberfläche hängt im hohen Maß von einer ordnungsgemäßen Reinigung und Pflege ab. Auf stark frequentierten Flächen, wo mit dem Eintrag von Feuchtigkeit gerechnet werden muss, empfiehlt sich ein häufigeres Nachholen und objektangepasste Pflege.

2. VORBEUGENDE MASSNAHMEN
Bereits bei der Planung eines Bauvorhabens bzw. einer Fußbodenebene muss berücksichtigt werden, dass im Gebrauch möglichst wenig Schmutz und Feuchtigkeit auf den Belag getragen werden.
Aus diesem Grunde empfehlen wir unbedingt Abtreter Systeme bzw. Schmutzfangmatten in den Eingangsbereichen zu installieren. Diese müssen so eingeplant werden, dass das Betreten unvermeidbar ist und sollten mindestens vier bis sechs Schrittlängen groß sein.

3. BAUSCHLUSSREINIGUNG
Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Hierbei werden alle Verschmutzungen und produktionsbedingten Rückstände mit einem Neutral- bzw. Holzboden-Reiniger restlos entfernt. Auf Wunsch kann die Fläche mit einer Einscheibenmaschine (mind. 400-600 U/min.), unter Verwendung eines weißen Pads, oder bei stark strukturierten Flächen, mittels weicher Bürste, poliert werden.

4. ERSTPFLEGE / EINPFLEGE
Werkseitig geöltes und vorgeöltes Parkett ist bereits mit einem Öl vorbehandelt oder endbehandelt. Endbehandeltes Parkett sollte nach dem Einbau produktabhängig nur eingepflegt werden.
Vorgeöltes Parkett erhält seine Endbehandlung nach dem Einbau und wird nach der Bauschlussreinigung erneut mit einem Pflegeöl versiegelt.
Auf Wunsch kann die Fläche mit einer Einscheibenmaschine (mind. 400-600 U/min.), unter Verwendung eines weißen Pads, oder bei stark strukturierten Flächen, mittels weicher Bürste, geölt werden.

Eine Reinigung oder Pflege darf auf frisch geölten Böden nach frühestens 10 Tagen durchgeführt werden, um ein optimales Trocknen der Öloberfläche zu gewährleisten.

5. LAUFENDE REINIGUNG/UNTERHALTSREINIGUNG

Allgemeine Reinigungshinweise

Ein mit Öl behandelter Holzboden kann mit Holzbodenseife Natur gereinigt und gepflegt werden oder verwenden Sie Universalreiniger zur Reinigung als Wischwasserzusatz und Pflegeöl als Pflegeprodukt.

Staubsaugen und/oder wischen Sie den Boden, um Staub und Sand von der Oberfläche zu entfernen. Ein Antistatiktuch oder ein gut ausgewrungenes feuchtes Tuch eignet sich hervorragend zur Staubentfernung.

Entfernen Sie Schmierstreifen und andere nicht wasserlösliche kleinere partielle Verschmutzungen mit etwas Intensivreiniger in Wasser verdünnt, den Sie auf ein weiches Tuch geben.

Stark verschmutzte Böden reinigen Sie mit einer Lösung aus Wasser und Intensivreiniger. Mischungsverhältnis etwa 0,2 Liter Intensivreiniger auf ca.10 Liter Wasser. Nach der Anwendung sollte mit klarem Wasser nachgewischt werden.

Nach dem Einsatz des Intensivreinigers wird in den meisten Fällen ein Auffrischen des jeweiligen Grundieröles erforderlich.

Wichtig:

Arbeiten Sie beim Reinigen mit möglichst wenig Wasser. Wringen Sie die Tücher gut aus und entfernen Sie überschüssiges Wasser sofort, um Beschädigungen zu verhindern.

Frisch geölte Böden während der ersten 10 Tage nicht feucht reinigen.

Regelmäßige Pflege

Reinigen Sie den Boden gründlich und wischen Sie ihn vollkommen trocken.
Zur Pflege wird Pflegeöl verwendet, ein wasserbasiertes Pflegeöl, welches einfach und unverdünnt aufgebracht und mit einem Mopp verteilt wird. Das geschieht je nach Bedarf.
Bei der Erstanwendung sollte man zweimal einpflegen. Der Verbrauch liegt bei ca. 1 Liter Öl auf 60-80 m^2.
Lassen Sie den Boden ca. 30. Minuten trocknen.
Nach 30 Minuten begehbar.
Nach 12 Stunden voll belastbar.
Ein Pflegeöl verwenden sie ebenfalls zur Pflege für Hartwachs geölte Böden.

Hinweis:

Wählen Sie das jeweilige Produkt entsprechend Ihrer Oberfläche und den Auftragsmöglichkeiten aus. Verwenden Sie Holzbodenseife zur Reinigung, somit schaffen Sie damit gleichzeitig einen rückfettenden Pflegeschutzfilm und es bedarf keines Pflegeöls.

Grundreinigen und Auffrischen des Grundieröls

Reinigen Sie stark verschmutzte Böden mit einem grünen oder schwarzen Pad, das mit Intensivreiniger getränkt ist. Arbeiten Sie abschnittsweise auf einer Fläche von jeweils 2 m² und entfernen Sie überschüssiges Wasser sofort. Wischen Sie mit klarem Wasser nach.

Bringen Sie eine dünne Schicht Pflegeöl auf. 1 Liter reicht für etwa 25-50 m². Verteilen Sie das Öl von nassen, glänzenden, nicht absorbierenden Stellen auf matte, saugende Stellen. Entfernen Sie überschüssiges Öl innerhalb von 30 Minuten mit einem trockenen Tuch. Polieren Sie den Boden innerhalb von 30 Minuten nach dem Auftragen des Pflegeöls, damit die Oberfläche eine gleichmäßige Optik erhält. Verwenden Sie hierzu z. B. eine Einscheiben- oder Poliermaschine mit einer trockenen, weichen Polierhaube oder weißem Pad.

Lassen Sie den Boden 16 bis 24 Stunden trocknen bevor Sie Ihn belasten.

Grundreinigen und Auffrischen von Hartwachsöl-Oberflächen

Hartwachspflege dient zur Auffrischung von Oberflächen, welche mit Hartwachsöl behandelt wurden. Dieses Produkt schützt die Oberfläche optimal vor Schmutz und Feuchtigkeit. Tragen sie nach der Reinigung und dem Einhalten der Trocknungszeiten die Hartwachspflege dünn auf die Oberfläche des Holzbodens auf und polieren sie anschließend mit einer Einscheibenmaschine. Der Glanzgrad kann entsprechend der Polierwirkung und der Auswahl des jeweiligen Polierpads eingestellt werden. Dieses Produkt kann ebenfalls zur Endbehandlung oder als zweiter Auftrag auf allen geölten Oberflächen eingesetzt werden.

Bei Alt-Böden zuerst wie oben beschrieben reinigen (Intensivreiniger). Bitte verzichten Sie dann auf den Einsatz von Seifen und anderen Wachsen. Die so behandelte Oberfläche erhält sofort Ihren Porenschluss und ein hohes Maß an Feuchtigkeitsschutz.

Tipps:

Filzgleiter an Stuhl- und Tischbeinen verhindern Kratzer, wenn die Möbel verschoben werden. Legen Sie in Bereichen mit extremer Abnutzung Schutzmatten unter Stühle mit Rollen. Große

Fußabstreifer an den Außeneingängen verhindern, dass Sand und Feuchtigkeit eingetragen werden und den Boden beschädigen. Die optimalen Raumklimatischen Bedingungen betragen etwa 20 °C und eine relative Luftfeuchte zwischen 35 und 65 % Luftbefeuchter sind bei zu trockenem Klima empfehlenswert.

Geölte Böden können auch partiell gereinigt und gepflegt werde. Kratzer, Laufstraßen und andere Beschädigungen lassen sich in Teilbereichen wieder beheben und pflegen. Dabei kann es zu leichten Glanzgrad- oder Farbunterschieden kommen.

Beschädigungen vermeiden:

Das Abdecken frisch geölter Holzböden mit Folie oder anderen diffusionshemmenden Materialien beschädigt die Oberfläche und verhindert ein optimales Trocknen des Öles.
Achtung: Klebestreifen oder Werbefolien besitzen meist Klebstoffe, welche selbst bei niedrigen Temperaturen eine hohe Klebkraft entwickeln können. Beim Entfernen von Klebebändern oder Folien kann es zu Beschädigungen kommen oder es bleiben schwer zu entfernende Klebstoffreste auf der Oberfläche haften.

Bitte beachten Sie beim Aufbringen neuer Oberflächen sowie beim Reinigen und Pflegen die Produktdatenblätter und die Hinweise auf den jeweiligen Gebinden.

Für weitere Fragen nehmen Sie bitte mit unserer Anwendungstechnik Kontakt auf.

Ihr Team von Maier und Langecker

Reinigungs- und Pflegeanleitung
Lackierte Holzböden

1. ALLGEMEINES
Diese Pflegeanweisung enthält alle Anleitungen zur Reinigung und Pflege von werkseitig versiegelten und mit Lacken bauseitig versiegelten Holzböden.

Werkseitig lackiertes Parkett wird mit einer sehr strapazierfähigen Versiegelung beschichtet sollte aber vor allem zum Kantenschutz noch einmal bauseitig eingepflegt werden.

Die Lebensdauer der lackierten Oberfläche hängt in hohem Maße von einer ordnungsgemäßen Reinigung und Pflege ab. Auf stark frequentierten Flächen, in Sportbereichen und wo mit dem Eintrag von Feuchtigkeit gerechnet werden muss, empfiehlt sich der Auftrag einer weiteren der Objektart entsprechenden Lackschicht. Bei bauseitigen Neuversiegelungen sollte diese nach Art des Objektes ausgewählt werden. Eine Reinigung oder Pflege darf nach frühestens 3 Tagen durchgeführt werden, um ein optimales Trocknen der Versiegelung zu gewährleisten.

2. VORBEUGENDE MASSNAHMEN
Bereits bei der Planung eines Bauvorhabens bzw. einer Fußbodenebene muss berücksichtigt werden, dass im Gebrauch möglichst wenig Schmutz und Feuchtigkeit auf den Belag getragen werden.
Aus diesem Grunde empfehlen wir unbedingt Abtreter Systeme bzw. Schmutzfangmatten in den Eingangsbereichen zu installieren. Diese müssen so eingeplant werden, dass das Betreten unvermeidbar ist und sollten mindestens vier bis sechs Schrittlängen groß sein.

3. BAUSCHLUSSREINIGUNG
Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Hierbei werden alle Verschmutzungen und produktionsbedingten Rückstände mit einem Neutral- bzw. Holzboden-Reiniger restlos entfernt. Auf Wunsch kann die Fläche mit einer Einscheibenmaschine (mind. 400-600 U/min.), unter Verwendung eines weißen Pads, oder bei stark strukturierten Flächen, mittels weicher Bürste, poliert werden.

4. ERSTPFLEGE / EINPFLEGE
Eine Erstpflege entfällt bei werkseitig versiegelten und mit Lacken bauseitig versiegelten Holzböden

5. LAUFENDE REINIGUNG/UNTERHALTSREINIGUNG
Regelmäßige Reinigung - Objekt- und Sportbereich

Staubsaugen und/oder wischen Sie den Boden, um Staub und Sand von der Oberfläche zu entfernen. Ein Antistatiktuch oder ein gut ausgewrungenes Tuch eignet sich hervorragend zur Staubentfernung.

Entfernen Sie Schmierstreifen und andere kleinere partielle nicht wasserlösliche Verschmutzungen mit etwas Intensivreiniger mit Wasser verdünnt, den Sie auf ein weiches Tuch geben.

Verschmutzte Böden reinigen Sie mit einer milden Lösung Universalreiniger. Verwenden Sie ein gut ausgewrungenes Tuch, einen Zerstäuber und eine Poliermaschine mit einer rotierenden weichen Polierhaube.

Stark verschmutzte Böden reinigen Sie mit einer Lösung aus Wasser und Intensivreiniger. Mischungsverhältnis etwa 0,2 Liter Intensivreiniger auf ca.10 Liter Wasser. Nach der Anwendung sollte mit klarem Wasser nachgewischt werden.

Regelmäßige Pflege - Wohn- und Objektbereich

Tragen Sie auf den gereinigten Boden eine dünne Schicht verdünnte Parkettpflege auf. Verwenden Sie ca. 0,1 Liter Parkettpflege für 10 Liter Wasser. Arbeiten Sie mit einem gut ausgewrungenen Tuch. In stark frequentierten Bereichen Parkettpflege unverdünnt anwenden.

Langzeitpflege/Reinigung

Entfernen Sie altes Fett, Schmutz und Politurrückstände vom Boden mit Intensivreiniger. Geben Sie etwa 0,2 Liter Intensivreiniger in 10 Liter Wasser mit einer Temperatur von 25° C. Verwenden Sie ein gut ausgewrungenes Tuch. Wiederholen Sie diesen Vorgang, falls nötig.

Wischen Sie den Boden vor der Pflege mit sauberem Wasser und einem gut ausgewrungenen Tuch (nebelfeucht). Anschließend wieder einpflegen mit Parkettpflege.

Wichtig:

Böden, die mit Parkettpflege gepflegt und anschließend poliert werden, können ihre Eigenschaften in Glanzgrad und Rutschfestigkeit ändern. Arbeiten Sie beim Reinigen mit möglichst wenig Wasser. Wringen Sie die Tücher gut aus und entfernen Sie überschüssiges Wasser sofort, um Beschädigungen zu verhindern.

Frisch lackierte Böden während der ersten 3 Tage nicht feucht reinigen. Böden, die mit Wachs oder Polish eingepflegt wurden, müssen vor dem Neulackieren maschinell abgeschliffen und entstaubt werden. Um eine optimale Haftung neuer Oberflächen zu gewährleisten ist eine Haftungsprüfung auf Altböden empfehlenswert.

Tipps:

Filzgleiter an Stuhl- und Tischbeinen verhindern Kratzer, wenn die Möbel verschoben werden. Legen Sie in Bereichen mit extremer Abnutzung Schutzmatten unter Stühle mit Rollen. Metallgleiter können in Verbindung mit Feuchtigkeit korrodieren und Flecken verursachen. Große Fußabstreifer an den Außeneingängen verhindern, dass Sand und Feuchtigkeit eingetragen werden und den Boden beschädigen. Die optimalen raumklimatischen Bedingungen betragen etwa 20 °C und eine relative Luftfeuchte zwischen 35 und 65 %. Luftbefeuchter sind bei zu trockenem Klima empfehlenswert.

Beschädigungen vermeiden
Das Abdecken frisch lackierter Holzböden mit Folie oder anderen diffusionshemmenden Materialien beschädigt die Oberfläche und schränkt das Haftvermögen des Lackes ein.

Achtung: Klebestreifen oder Werbefolien besitzen meist Klebstoffe, welche selbst bei niedrigen Temperaturen eine hohe Klebkraft entwickeln können. Beim Entfernen von Klebebändern oder Folien kann es zu Beschädigungen oder zum Abreißen des Lackes kommen oder es bleiben schwer zu entfernende Klebstoffreste auf der Oberfläche haften. Wellpappe oder ähnliche strukturierte Materialien sollten ebenfalls zum Schutz des Bodens vermieden werden da es zu Abdruckspuren kommen kann.

Frisch erstellte Oberflächen reagieren in der ersten Zeit verstärkt auf den Einfluss von UV-Einstrahlung, ein nur teilweises Abdecken oder das Auslegen von Teppichen kann zu Farbunterschieden führen.

Bitte beachten Sie beim Aufbringen neuer Oberflächen sowie beim Reinigen und Pflegen die Produktdatenblätter und die Hinweise auf den jeweiligen Gebinden.

Für weitere Fragen nehmen Sie bitte mit unserer Anwendungstechnik Kontakt auf.

Ihr Team von Maier und Langecker

**Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Produktempfehlungen der Reinigungsmittelhersteller erhalten Sie auf Anfrage.*